

Einführung in die empirische Makroökonomik

Von

Professor Dr. Frank E. Münnich



3., neubearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorworte</i>	5
-----------------------	---

ERSTER ABSCHNITT

Methodische Vorbemerkungen

Kapitel 1.1

Der makroökonomische Ansatz der volkswirtschaftlichen Analyse	19
---	----

Kapitel 1.2

Grundbegriffe der Modellanalyse

1.2.1 Modelle	24
1.2.2 Modellelemente	25
1.2.3 Modellstruktur 1: Definitionen und Verhaltensgleichungen	26
1.2.4 Modellstruktur 2: Die Zeitstruktur	28
1.2.5 Reaktionsverzögerungen	31
1.2.6 Modellstruktur 3: Die logische Struktur	32
1.2.7 Modellstruktur 4: Die Raumstruktur	34
1.2.8 Gleichgewicht	35
1.2.9 Einige Konventionen	38

Kapitel 1.3

Grundbegriffe der ökonomischen Analyse

1.3.1 Ökonometrische Modelle	40
1.3.2 Die stochastische Spezifikation	43
1.3.3 Zur Interpretation der Schätzergebnisse	48
1.3.4 Mehrgleichungsmodelle	51

<i>Literaturhinweise</i>	53
--------------------------------	----

ZWEITER ABSCHNITT

Die Analyse des Einkommenskreislaufs

Kapitel 2.1

Elemente der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

2.1.1 Aggregationsprinzipien und räumliche Abgrenzung	57
2.1.2 Das Sozialprodukt und seine Komponenten	58

2.1.3 Volkseinkommen und Einkommensverteilung	60
2.1.4 Vom verfügbaren Einkommen der Sektoren zum verfügbaren Einkommen der Volkswirtschaft	61
2.1.5 Die Ersparnis	63
2.1.6 Eine Kreislaufdarstellung	64
2.1.7 Zur Erläuterung der Tabellen	65
2.1.8 Die Zahlungsbilanz	70
2.1.9 Grundüberlegungen zur Erfassung von Konjunkturschwankungen	72
2.1.9.1 Reales Sozialprodukt als Konjunkturindikator	73
2.1.9.2 Der Auslastungsgrad des Produktionspotentials	75
2.1.9.3 Diffusionsindices als Konjunkturindikatoren	77

Kapitel 2.2

Der private Konsum

2.2.1 Determinanten des Konsumverhaltens	80
2.2.1.1 Das Einkommen	80
2.2.1.2 Das Vermögen	81
2.2.1.3 Der Zinssatz	83
2.2.1.4 Geldillusion	83
2.2.2 Die statische Konsumfunktion	85
2.2.3 Dynamische Konsumhypothesen	88
2.2.4 Beobachtungsäquivalenz von Konsumhypothesen	92
2.2.4.1 Verteilte Verzögerungen	92
2.2.4.2 Unvollständige Anpassung	94
2.2.4.3 Adaptive Erwartungen	95
2.2.5 Empirische Ergebnisse	96

Kapitel 2.3

Die Grundzüge der Einkommen-Ausgaben-Analyse

2.3.1 Grundannahmen	100
2.3.2 Das Einkommensgleichgewicht	102
2.3.3 Die Stabilität des Gleichgewichts	106
2.3.4 Der Zeitpfad des Einkommens	109
2.3.5 Komparativ-statische Analyse: Der Multiplikator	109
2.3.6 Dynamische Multiplikatoranalyse	112

Kapitel 2.4

Die Aktivität der öffentlichen Hand

2.4.1 Funktionen der öffentlichen Hand	115
2.4.2 Hypothesen über die Staatseinnahmen	116
2.4.3 Empirische Analyse der Steueraufkommensfunktion	118
2.4.4 Die Staatsausgaben	120

2.4.5	Empirische Analyse der Staatsausgabenfunktion	122
2.4.6	Die Kreislaufwirkungen staatlicher Aktivität	123
2.4.6.1	Die Bedeutung der Stabilisierungszielsetzung	123
2.4.6.2	Staatsausgaben- und Steuermultiplikator	125
2.4.6.3	Das Haavelmo-Theorem	128
2.4.6.4	Erste Sätze zur Fiskalpolitik	131

Kapitel 2.5

Die Leistungsverflechtungen mit dem Ausland

2.5.1	Determinanten von Importen und Exporten	133
2.5.1.1	Die Impulse	134
2.5.1.2	Die Exporte	135
2.5.1.3	Preisrelationen, Wechselkurse und Inflationsraten	136
2.5.2	Empirische Befunde	136
2.5.3	Der Zweiländerfall	136

Kapitel 2.6

Das volkswirtschaftliche Investitionsvolumen

2.6.1	Begriffe und Definitionen	141
2.6.1.1	Staatliche Investitionen	141
2.6.1.2	Lagerinvestitionen	142
2.6.1.3	Private Investitionsmotive	142
2.6.2	Autonome Investitionen und technischer Fortschritt	143
2.6.3	Investition als Vermögensanlage	144
2.6.3.1	Investitionsprojekte als Zahlungsströme	144
2.6.3.2	Kapitalwert und interner Zinsfuß	146
2.6.3.3	Die Zinsabhängigkeit des Investitionsvolumens	149
2.6.3.4	Die IS-Funktion	153
2.6.4	Das Akzelerationsprinzip	154
2.6.4.1	Das Grundprinzip	154
2.6.4.2	Flexible Kapazitätsanpassung	157
2.6.4.3	Das Multiplikator-Akzelerator-Modell	158
2.6.4.4	Eine einfache Konjunkturerklärung	161
2.6.5	Empirische Befunde	164
	Anhang: Mathematische Behandlung des Multiplikator-Akzelerator-Modells	165

Kapitel 2.7

Ein simultanes Kreislaufmodell

2.7.1	Die strukturelle Form des Modells	181
2.7.2	Die reduzierte Form des Modells	184
2.7.3	Stabilität	187

Kapitel 2.8

Ansätze zu einer Theorie der quantitativen Wirtschaftspolitik

2.8.1 Die Umkehr der Blickrichtung	188
2.8.2 Der komparativ-statische Mehrgleichungsansatz	189
2.8.3 Die Auswirkungen von Verzögerungen	193
2.8.3.1 Alternative Reaktionshypothesen bei Kenntnis des Gleichgewichts	193
2.8.3.2 Kompensation beobachteter Entwicklungen	195
2.8.3.3 Stabilitätsuntersuchungen	197
2.8.3.4 Eine gleichgewichtsorientierte Regelbindung mit Verzögerungen	199
2.8.4 Optimale Zeitpfade	202
Anhang: Mathematische Behandlung der dynamischen Modelle staatlicher Eingriffe in den Wirtschaftskreislauf	206
<i>Literaturhinweise</i>	208

DRITTER ABSCHNITT
Geld und Wertpapiere

Kapitel 3.1

Geld und Geldfunktion

3.1.1 Definition und operationale Begriffsabgrenzung	216
3.1.2 Der ökonomische Sinn des Geldes	218
3.1.3 Geldfunktionen	221

Kapitel 3.2

Die Geldversorgung

3.2.1 Zentralbankgeldmenge und Zentralbankgeldschöpfung	222
3.2.1.1 Definition	222
3.2.1.2 Direkte Zuteilung	222
3.2.1.3 Geldmarktpapiere	223
3.2.1.4 Der Wechselrediskont	225
3.2.1.5 Devisen	226
3.2.1.6 Zentralbankkredite	228
3.2.2 Ein einfaches Geldmarktmodell	228
3.2.2.1 Eine vereinfachte Zentralbank-Bilanz-Identität	228
3.2.2.2 Die Dispositionen der Geschäftsbanken	229
3.2.2.3 Das Mindestreservesoll	231
3.2.2.4 Kreditinanspruchnahme und Bargeldhaltung	232
3.2.2.5 Der Geldschöpfungsmultiplikator	233

Kapitel 3.3

Die monetären Dispositionen der Nichtbanken

3.3.1 Die Kassenhaltung als ökonomischer Kalkül unter Unsicherheit . . .	236
3.3.2 Die Rolle der Umwandlungskosten	237
3.3.3 Unsicherheit über die Zahlungsströme	241
3.3.4 Kassenhaltung als Mittel spekulativer Wertaufbewahrung	243
3.3.5 Unsicherheit über das alternative Anlagemedium	245
3.3.5.1 Das Vermögensanlagegleichgewicht	245
3.3.5.2 Reaktionen auf Parameterveränderungen	247
3.3.6 Empirische Ergebnisse	249

Kapitel 3.4

Geldversorgung und Kreislaufgleichgewicht

3.4.1 Das LM-IS-Diagramm	251
3.4.2 Die verallgemeinerte Multiplikatoranalyse	255
3.4.3 Wirtschaftspolitische Schlußfolgerungen	257
3.4.4 Ein elementarer Ansatz einer dynamischen Analyse	261

<i>Literaturhinweise</i>	266
------------------------------------	-----

VIERTER ABSCHNITT

Beschäftigung und Preisniveau

Kapitel 4.1

Die Märkte für den Produktionsfaktor Arbeit

4.1.1 Die Nachfrage nach Arbeitsleistungen	270
4.1.2 Bestimmungsgründe für ein völlig elastisches Angebot an Arbeitsleistungen	277
4.1.3 Die entscheidungstheoretische Bestimmung der Beschäftigung	285
4.1.4 Der produktionstechnologische Ansatz zur Erklärung der Beschäftigung	286
4.1.5 Eine grundlegende Inkonsistenz	289

Kapitel 4.2

Die unterbeschäftigte Volkswirtschaft

4.2.1 Der Fall unzureichender Nachfrage	291
4.2.2 Nachfrageüberhang bei Unterbeschäftigung	296
4.2.3 Die Bedeutung der Geldmengenpolitik	298
4.2.4 Das Unterbeschäftigungsgleichgewicht	303

<i>Kapitel 4.3</i>	
Gleichgewicht bei Überbeschäftigung	305
<i>Literaturhinweise</i>	312

FÜNFTER ABSCHNITT
Inflation und Stagflation

<i>Kapitel 5.1</i>	
Zum Phänomen der Inflation	316

<i>Kapitel 5.2</i>	
Zwei monokausale Inflationstheorien	
5.2.1 Demand-Pull oder die nachfrageinduzierte Inflation	322
5.2.2 Cost-Push oder kosteninduzierte Inflation	327
5.2.3 Die Phillips-Kurve	329

<i>Kapitel 5.3</i>	
Alternative Theorien	
5.3.1 Verteilungskampfinflation	331
5.3.2 Erwartungsinflation	332
5.3.3 Ein kombinierter Ansatz	333

<i>Kapitel 5.4</i>	
Der internationale Inflationzusammenhang	337
<i>Literaturhinweise</i>	345

<i>Sachregister</i>	348
---------------------------	-----